

DAS KAPITALKONTO

SCHNITTSTELLE ZWISCHEN GESELLSCHAFTSRECHT UND STEUERRECHT

ARBEITSGEMEINSCHAFT MEDIZINRECHT

28.11.2025 HANNOVER



1

AGENDA

- | | |
|-----------|--|
| 01 | Praktische Relevanz |
| <hr/> | |
| 02 | Einheitskapitalkonto oder Mehrkontenmodell |
| <hr/> | |
| 03 | Das Kapitalkonto – am Praxisfall erklärt! |
| <hr/> | |
| 04 | Das Kapitalkonto im Anteilsveräußerungsfall |
| <hr/> | |
| 05 | Das Kapitalkonto – Was besonders wichtig ist |

- 2 -



2

Praktische Relevanz

- 3 -

3

PRAKTISCHE RELEVANZ

- ✗ Häufig mangelndes Verständnis der ÄrztInnen in der Praxis
- ✗ Unsicherheiten in Bezug auf das Kapitalkonto auch bei Steuerberatern und Rechtsanwälten
Zitat eines Steuerberaterkollegen: „Ich führe grundsätzlich keine Kapitalkonten – das verwirrt nur!“
- ✗ Häufig (ungewollte) Über- und Unterentnahmen
- ✗ Kapitalkonten sind regelmäßig Gegenstand der Diskussion im Rahmen von Gesellschafterwechseln und Ausscheidenstatbeständen

→ Grundverständnis in Bezug auf die Kapitalkonten u.E. unerlässlich für die Gestaltung von Gesellschaftsverträgen und Gestaltung von Verträgen rund um Gesellschafterwechsel

- 4 -

4

(DOPPEL)FUNKTION DES KAPITALKONTOS

✖ 1. Darstellung der Vermögensverteilung

Darstellung, inwieweit sich das steuerliche Praxisvermögen auf die Gesellschafter verteilt. Auf dem Kapitalkonto eines Gesellschafters wird sein Anteil am Gesellschaftsvermögen zum Buchwert abgebildet. Die Summe der Kapitalkonten bildet die Differenz zwischen den Buchwerten der aktiven Vermögensgegenstände und Passiva ab.

✖ 2. Dokumentation von Gewinnanteilen, Entnahmen und Einlagen

Auf dem Kapitalkonto werden auch Einlagen, Entnahmen, Gewinne und Verluste der jeweiligen Gesellschafter erfasst. Der Saldo aus diesen Positionen bildet den entnahmefähigen Gewinnanteil bzw. den noch einzulegenden Verlust- oder Überentnahmeanteil ab.

Seite 5

5

Einheitskapitalkonto oder Mehrkontenmodell?

- 6 -

6

EINHEITSKAPITALKONTO - BEISPIELHAFTE FORMULIERUNGEN IM GESELLSCHAFTSVERTRAG

- ✖ „Für jeden Gesellschafter wird ein variables Kapitalkonto geführt, auf dem entnehmfähige Gewinnanteile, Zinsen und ggf. Tätigkeitsvergütungen, Entnahmen und Einlagen verbucht werden.“
- ✖ offene Formulierung: „Die Gesellschaft führt für die Gesellschafter Kapitalkonten. Auf den Kapitalkonten werden die Gewinnanteile, Verlustanteile, Entnahmen, Einlagen, Zinsen sowie alle weiteren Geschäftsvorfälle verbucht, die zwischen Gesellschaft und den Gesellschaftern stattfinden.“

- 7 -

7

MEHRKONTENMODELL - BEISPIELHAFTE FORMULIERUNGEN IM GESELLSCHAFTSVERTRAG

- ✖ Die Gesellschaft führt für jeden Gesellschafter folgende Kapitalkonten:
 - Kapitalkonto I: Festkapitalkonto [Erfassung Kapitaleinlagen; Abbildung der Vermögensbeteiligung, Stimmrechte etc.] – unverzinslich
 - Kapitalkonto II: Kapitalrücklagekonto [Erfassung nicht entnehmfähiger Gewinnanteile] – unverzinslich
 - Kapitalkonto III: Variables Kapitalkonto [Erfassung entnehmfähige Gewinnanteile, Privatentnahmen, Privateinlagen, Zahlungsverkehr mit den Gesellschaftern] – ggf. verzinslich
 - Kapitalkonto IV: Verlustverrechnungskonto [Erfassung von Verlusten und Gewinnen zur Verlustverrechnung]
 - Ggf. Kapitalkonto V: Gesellschafterdarlehenskonto – verzinslich

- 8 -

8

EIN- ODER MEHRKONTENMODELL – EINORDNUNG

- ✖ Mehrkontenmodell hat i.d.R. für Ärzte keine Relevanz: Ärzte denken in vorhandener Liquidität und nicht in Festkapital, nicht entnahmefähigen bzw. entnahmefähigen Gewinnanteilen etc.
- ✖ Mehrkontenmodell stößt teilweise auf Unverständnis (bei Abfindungsberechnungen)

- 9 -

9

EIN- ODER MEHRKONTENMODELL – § 24 UMWSTG

- ✖ Mehrkontenmodell kann benötigt werden, wenn ein Umwandlungstatbestand nach § 24 UmwStG vorliegt:
- ✖ Wird in einer Gesellschaft ein festes Kapitalkonto I für die Gesellschafter geführt, welches die Gesellschaftsanteile vermittelt, setzt eine Einbringung nach § 24 UmwStG gegen Erhöhung der Gesellschaftsrechte voraus, dass die Festkapitalkonten auch tatsächlich erhöht werden (BFH, Urteil vom 04. Februar 2016 – IV R 46/12, BStBl II 2016, 607). Eine reine Umbuchung zwischen den Gesellschaftern unter Beibehaltung der Gesamtsumme an Festkapitalkonten reicht nicht aus!

- 10 -

10

Das Kapitalkonto – am Praxisfall erklärt

- 11 -

11

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

✕ A B C gründen zum 01.01.2025 eine Praxis, indem sie eine bestehende Praxis erwerben. Zur Finanzierung nehmen sie ein Bankdarlehen auf. Alle Gesellschafter sind zu 1/3 am Vermögen der Gesellschaft beteiligt.

✕ Das Vermögen besteht aus:

- Goodwill 350.000 €
 - Geräte 150.000 €
- und
- Bankverbindlichkeit 500.000 €

Seite 12

12

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

✖ Die Vermögensaufstellung zum 01.01.2025 hat folgendes Bild:

Vermögensaufstellung 01.01.2025			
Goodwill	350.000 €	Kapital A	0 €
Geräte	150.000 €	Kapital B	0 €
		Kapital C	0 €
		Bankverb.	500.000 €

✖ Die Kapitalkonten sind „Null“ wenn das Vermögen der Gesellschaft 0 € ist

Seite 13

13

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

✖ Um über liquide Mittel zu verfügen, zahlt jeder Gesellschafter am 02.01.2025 35.000 € auf das Bankkonto der Praxis ein.

Vermögensaufstellung 02.01.2025			
Goodwill	350.000 €	Kapital A	35.000 €
Geräte	150.000 €	Kapital B	35.000 €
		Kapital C	35.000 €
Bankguthaben	105.000 €	Bankverb.	500.000 €

Seite 14

14

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

✖ Das Kapitalkonto hat sich wie folgt entwickelt:

	A	B	C
01.01.2025	0 €	0 €	0 €
02.01.2025			
Einlage	+35.000 €	+35.000 €	+35.000 €
Summe	<u>35.000 €</u>	<u>35.000 €</u>	<u>35.000 €</u>

Seite 15

15

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

✖ Die Gesellschaft erwirbt noch ein neues Diagnosegerät zum Preis von 100.000 € und zahlt dieses aus den vorhandenen Eigenmitteln (Einlage) vom Bankkonto.

Seite 16

16

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

Vermögensaufstellung 02.01.2025			
Goodwill	350.000 €	Kapital A	35.000 €
Geräte	250.000 €	Kapital B	35.000 €
		Kapital C	35.000 €
Bankguthaben	5.000 €	Bankverb.	500.000 €

- ✖ Anschaffung Gerät für 100.000 € führt zu keiner Veränderung auf den Kapitalkonten, da sich das Vermögen der Gesellschaft in der Höhe nicht verändert hat. Lediglich die Verteilung zwischen liquiden Mitteln und sachgebundenem Vermögen hat sich verändert.
- ✖ Ein positives Kapitalkonto zu haben heißt nicht automatisch, dass auch Liquidität zur Entnahme des Kapitalkontos vorhanden ist. Das Kapitalkonto kann z.B. auch – wie im Beispielsfall – in Geräten sachgebundenes Vermögen beinhalten! Das Kapitalkonto kann in der Regel daher nicht vollständig entnommen werden.

Seite 17

17

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

- ✖ Im gesamten Jahr 2025 erzielt die Praxis folgendes Ergebnis:

Einnahmen	1.000.000 €
Ausgaben	<u>530.000 €</u>
operatives Ergebnis	470.000 €
Abschreibung Goodwill	50.000 €
Abschreibung Geräte	30.000 €
Gewinn	<u>390.000 €</u>

- ✖ Das Bankdarlehen wurde mit 100.000,00 € im Laufe des Jahres getilgt. Entnahmen erfolgten zunächst keine.

Seite 18

18

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

Vermögensaufstellung 31.12.2025				
Goodwill	350.000 € <u>- 50.000 €</u>	300.000 €	Kapital A Kapital B Kapital C	165.000 € 165.000 € 165.000 €
Geräte	250.000 € <u>- 30.000 €</u>	220.000 €		
Bank	5.000 € + 1.000.000 € - 530.000 € <u>- 100.000 €</u>	375.000 €	Bankverb.	400.000 €

✖ Der Gewinn i.H.v. 390.000 € erhöht die Kapitalkonten von 105.000 € auf 495.000 €.

✖ Die Liquidität aus dem operativen Ergebnis, die dem Bankkonto zufließt, ist um 80.000 € höher als der Gewinn, da der Abschreibung kein Liquiditätsabschluss gegenübersteht.

✖ Andererseits fließt die Tilgung mit 100.000 € ab, die den Gewinn nicht mindert. Die Tilgung verändert auch die Kapitalkonten nicht, da Bankverbindlichkeiten und Bank sich gleichermaßen verringern.

Seite 19

19

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

✖ Die Kapitalkonten haben sich 2025 wie folgt entwickelt:

	Summe	A	B	C
01.01.2025	0 €	0 €	0 €	0 €
02.01.2025				
Einlage	105.000 €	+35.000 €	+35.000 €	+35.000 €
Gewinn	390.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
31.12.2025	495.000 €	165.000 €	165.000 €	165.000 €

Seite 20

20

KAPITALKONTO – GRUNDFALL

Vermögensaufstellung 31.12.2025				
Goodwill	350.000 € - 50.000 €		Kapital A Kapital B Kapital C	165.000 € 165.000 € 165.000 €
Geräte	250.000 € - 30.000 €	300.000 € 220.000 €		
Bank	5.000 € + 1.000.000 € - 530.000 € - 100.000 €		Bankverb.	400.000 €
		375.000 €		

	Summe	A	B	C
01.01.2025	0 €	0 €	0 €	0 €
02.01.2025				
Einlage	105.000 €	+35.000 €	+35.000 €	+35.000 €
Gewinn	390.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
31.12.2025	495.000 €	165.000 €	165.000 €	165.000 €

✗ Der Bankkontobestand zum 31.12.2025 beträgt 375.000 €. Die Summe der Kapitalkonten zum 31.12.2025 beträgt jedoch 495.000 €.

✗ → Die Summe der Kapitalkonten entspricht nicht dem Bankkontobestand, da auf den Kapitalkonten auch sachgebundenes Vermögen enthalten ist!

✗ → Wenn es sachgebundenes Vermögen in der Gesellschaft gibt, können die Kapitalkonten nicht vollständig entnommen werden!

Seite 21

21

KAPITALKONTO – ERWEITERUNG GRUNDFALL

Ergänzung:

✗ In 2025 haben noch Entnahmen in Höhe von insgesamt 370.000 € stattgefunden.

✗ Die Entnahmen verteilen sich wie folgt:

A: 170.000 €

B: 100.000 €

C: 100.000 €

Seite 22

22

KAPITALKONTO – KAPITALKONTENENTWICKLUNG 2025

	Summe	A	B	C
01.01.2025	0 €	0 €	0 €	0 €
02.01.2025				
Einlage	105.000 €	+35.000 €	+35.000 €	+35.000 €
31.12.2025				
Gewinn	390.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Entnahme	-370.000 €	<u>-170.000 €</u>	<u>-100.000 €</u>	<u>-100.000 €</u>
31.12.2025	125.000 €	<u>-5.000 €</u>	<u>65.000 €</u>	<u>65.000 €</u>

- ✗ Das Gesamtvermögen der Gesellschaft zu steuerlichen Buchwerten beträgt 125.000 €.
- ✗ Der Verkehrswert der Gesellschaft wird die steuerlichen Buchwerte von 125.000 € übersteigen, da insbesondere die Abschreibungen auf den Goodwill die steuerlichen Buchwerte reduziert haben, ohne das sich der Verkehrswert der Gesellschaft reduziert.

Seite 23

23

KAPITALKONTO – KAPITALKONTENENTWICKLUNG 2025

	Summe	A	B	C
01.01.2025	0 €	0 €	0 €	0 €
02.01.2025				
Einlage	105.000 €	+35.000 €	+35.000 €	+35.000 €
31.12.2025				
Gewinn	390.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Entnahme	-370.000 €	<u>-170.000 €</u>	<u>-100.000 €</u>	<u>-100.000 €</u>
31.12.2025	125.000 €	<u>-5.000 €</u>	<u>65.000 €</u>	<u>65.000 €</u>
<u>Nachrichtlich:</u>				
Soll-Kapital	125.000 €	41.666 €	41.666 €	41.666 €
Differenz	0 €	- 46.666 €	+ 23.333 €	+23.333 €

- ✗ Bei gleicher Beteiligung der Gesellschafter sollte jeder Gesellschafter den gleichen Kapitalanteil haben (41.666 €).
- ✗ A hat demnach 46.666 € mehr entnommen, als ihm zusteht. B und C haben daher jeweils 23.333 € weniger entnehmen können.
- ✗ Ist den Gesellschaftern B und C bewusst, dass sie faktisch A einen „Privatkredit“ gewährt haben? → Wahrscheinlich nicht...

Seite 24

24

KAPITALKONTO – ERMITTLUNG DES GEBUNDENEN VERMÖGENS („NETTOANLAGEVERMÖGEN“)

✖ Laut Vermögensbilanz per 31.12.2025 (s. o.)

300.000 €	Goodwill
<u>220.000 €</u>	Geräte
520.000 €	
<u>400.000 €</u>	- Bankverbindl.
<u>120.000 €</u>	
Davon je 1/3 = <u>40.000 €</u>	= Anteil B

Seite 25

25

KAPITALKONTO – ZUSAMMENSETZUNG

✖ Das Kapitalkonto hat sich aufgrund der Entnahmen wie folgt entwickelt:

	Summe	A	B	C
1.1.2025	0 €	0 €	0 €	0 €
2.1.2025				
Einlage	105.000 €	+35.000 €	+35.000 €	+35.000 €
Gewinn	390.000 €	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Entnahme	370.000 €	<u>-170.000 €</u>	<u>-100.000 €</u>	<u>-100.000 €</u>
31.12.2025	125.000 €	<u>-5.000 €</u>	<u>65.000 €</u>	<u>65.000 €</u>
<i>Nachrichtlich:</i>				
Ant. gebundenes Vermögen („Nettoanlagevermögen“)	120.000 €	40.000 €	<u>40.000 €</u>	40.000 €
Nicht entnommener Gewinn und Einlagen	5.000 €	- 45.000 €	<u>25.000 €</u>	25.000 €

Seite 26

26

Das Kapitalkonto im Anteilsveräußerungsfall

- 27 -

27

DAS KAPITALKONTO IM ANTEILSVERÄUßERUNGSFALL

- ✖ Spätestens bei der Auseinandersetzung nach Auflösung der Gesellschaft oder beim Ausscheiden eines Gesellschafters ist diesem sein Kapitalkonto auszuführen.
- ✖ Hierbei ist zu beachten, dass im Falle der Veräußerung des Anteils die im Kapitalkonto enthaltenen Anteile am materiellen Vermögen, die mit dem Kaufpreis bezahlt werden, nicht noch mal über das Kapitalkonto ausbezahlt werden.

Seite 28

28

WAS PASSIERT BEIM ANTEILSVERKAUF?

Fortführung Grundfall:

- ✖ Der Gesellschafter C scheidet zum 01.01.2026 aus der ABC GbR aus und verkauft seinen Anteil an der GbR an D.
- ✖ D zahlt für seine Beteiligung am materiellen und immateriellen Vermögen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten 60.000 €.

Seite 29

29

WAS PASSIERT BEIM ANTEILSVERKAUF?

	Summe	A	B	C	D
<u>nachrichtlich:</u>					
Ant. gebundenes Vermögen	120.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	
Nicht entnommener Gewinn und Einlagen	5.000 €	-45.000 €	25.000 €	25.000 €	
Stand 31.12.25		- 5.000 €	65.000 €	65.000 €	
Umbuchung bei Erwerb				- 40.000 €	+ 40.000 €
		<u>- 5.000 €</u>	<u>65.000 €</u>	<u>25.000 €</u>	<u>40.000 €</u>

Seite 30

30

WAS PASSIERT BEIM ANTEILSVERKAUF?

Erläuterung:

- ✖ Damit wird auch der Anteil des C am Vermögen, der in Höhe von 40.000 € (Buchwert) im Kapitalkonto enthalten ist, mit dem Kaufpreis von 60.000 € bezahlt. Folglich ist der Betrag von 40.000 € aus dem Kapitalkonto des C auf D umzubuchen.
- ✖ D startet also mit einem Kapitalkonto von 40.000 € in der Gesellschaft (und nicht wie häufig fälschlicherweise angenommen/umgesetzt mit 0 €)
- ✖ C darf das Kapitalkonto nur in Höhe von 25.000 € entnehmen. Eine Entnahme von 65.000 € führt zu einem Vermögensschaden! Ein etwaiger nachlaufender Gewinnanteil erhöht den Entnahmeanspruch.

Seite 31

31

Das variable Kapitalkonto - Was ist besonders wichtig?

Seite 32

32

VARIABLES KAPITALKONTO – WAS IST BESONDERS WICHTIG?

- ✖ Dass überhaupt Kapitalkonten geführt werden
- ✖ Dass die Entwicklung der Kapitalkonten verfolgt und mit den Gesellschaftern besprochen wird (Empfehlung: Beschlussfassung über Höhe Gewinnanteile und Feststellung Kapitalkonten)
- ✖ Dass die Relation der Kapitalkonten zueinander stimmt (Vermeidung gewollter „Privatdarlehen“)
- ✖ Dass bei ungleichen Kapitalkonten ggf. ein Ausgleich über eine angemessene Verzinsung stattfindet
- ✖ Dass die Regeln des Gesellschaftsvertrags zu den Kapitalkonten eingehalten werden
- ✖ Dass Regelungen zu Überentnahmen und Rückzahlungsverpflichtung bei Feststellung der Übernahme durch den Steuerberater der Praxis im Gesellschaftsvertrag verankert werden
- ✖ Dass bei der Veräußerung der über den Kaufpreis bezahlte Anteil an den Buchwerten auf den Erwerber umgebucht wird und diese Umbuchung auch in den steuerlichen Ergänzungsrechnungen Berücksichtigung findet
- ✖ Dass dieser umgebuchte Betrag auch den Veräußerungsgewinn des Abgebenden beeinflusst

Seite 33

33

FRAGEN?



- 34 -

34

Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

DANKE!

- 35 -




35





JOACHIM BLUM
02 21 / 95 74 94 - 62
blum@laufmich.de
www.laufmich.de
Robert-Perthel-Straße 81
50739 Köln



36